

Zeitpolitik: eine Politik der Innovation?

10.05.2023

Eurac Research

Conference Hall

Drususallee 1, Bozen

Die Zeitpolitik entstand in Italien in den 1980er Jahren - ist sie heute noch aktuell? Was sind die Besonderheiten in Italien im Vergleich zu anderen europäischen Zeitpolitiken? Die Tagung wird den aktuellen Stand und die Zukunft der Zeitpolitik auf Landes-, nationaler und europäischer Ebene mit Beiträgen von Expert:innen und Politiker:innen untersuchen, durch Vorstellung von erfolgreichen Projekten.

PROGRAMM

In Zusammenarbeit mit

**eurac
research**

14:00 - 14:30 Begrüßung und Anmeldung der Teilnehmenden

Es moderiert:

Elisabeth Alber, Senior Researcher, Eurac Research, Bozen, Italien

14:30 - 15:15 Eröffnung und institutionelle Grußworte

- * **Angelo Gennaccaro**, Stadtrat für digitale Innovation und Zeiten der Stadt, Gemeinde Bozen, Italien
- * **Roland Psenner**, Präsident der Europäischen Akademie (Eurac Research), Bozen, Italien
- * **Waltraud Deeg**, Landeshauptmannstellvertreterin der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol, Italien - "Familie im Blick mit gemeindeorientierter Zeitpolitik"

15:15 - 16:45 Runder Tisch: "Eine Zeitpolitik – mehrere Visionen?"

Referent:innen:

- * **Sandra Bonfiglioli**, Professor emeritus - Politecnico von Mailand, Italien
- * **Jean-Yves Boulon**, Forscher und Soziologe, Université Paris Dauphine, Mitglied von Tempo Territorial, Paris, Frankreich
- * **Ulrich Mückenberger**, Forschungsprofessor - Universität Bremen, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik, Bremen, Deutschland
- * **Marta Junque Surià**, Sekretariat des Local and Regional Governments Time Network, Co-Koordinatorin Barcelona Time Use Initiative (BTUI), Barcelona, Spanien

16:45 - 17:15 Kaffeepause

17:15 - 18:00 Best practices "Besserer Zugang zu den Dienstleistungen dank Digitalisierung"

- * **Angelo Gennaccaro**, Stadtrat für digitale Innovation und Zeiten der Stadt, Gemeinde Bozen - "Digitaler Wandel: Konkrete Unterstützungsmaßnahmen und digitale Schulungen"
- * **Giacomo Angeloni**, Stadtrat für Innovation und Zeiten der Stadt, Gemeinde Bergamo, Italien - "Innovation und Vereinbarkeit der Zeiten heute: Instrumente, Ergebnisse Bündnisse"
- * **Núria Vergés Bosch**, Generaldirektorin für Betreuung, Zeitorganisation und Chancengleichheit am Arbeitsplatz, Ressort für Gleichstellung und Feminismus der Regierung von Katalonien, Barcelona, Spanien - "Digitalisierung, öffentliche Zeitpolitik und Geschlechterperspektive"
- * **Juliana Fernandes**, Chief of Operations, Gemeinde Lleida, außerordentliche Professorin am Polytechnikum der Universität Lleida, Spanien - "Digitaler Wandel in der Gemeinde Lleida"

DE/IT/EN (Simultanübersetzung)



City and nightlife

11.05.2023

Waaghaus

Waag -1 (Basement)

Laubengasse 19A, Bozen

Wie kann die Stadt zu einem Ort werden, an dem verschiedene Nutzungsformen von Zeit nebeneinander bestehen? Zeit für Unterhaltung, für Kultur, für Studium, für Arbeit und für Schlaf. Ist es möglich, die verschiedenen Funktionen der Stadt zu gewährleisten, ohne Zeitkonflikte zu erzeugen? Wie sollte die Mobilität in den Nachtstunden gehandhabt werden? Dies und mehr wird während der Diskussionsrunde mit internationalen Gästen in verschiedenen Rollen diskutiert: Kulturförderer, Vertreter von Institutionen und Bürgermeisterinnen der Nacht.

PROGRAMM

In Zusammenarbeit mit



15:30 - 16:00 Begrüßung und Anmeldung der Teilnehmenden

Es moderiert:

Ariadna Güell Sans, Co-Koordinatorin Barcelona Time Use Initiative (BTUI),
Barcelona, Spanien

16:00 - 16:30 Eröffnung und institutionelle Grußworte

- * Musical opening unter der Leitung der Musikschule "A. Vivaldi", Bozen, Italien
- * **Angelo Gennaccaro**, Stadtrat für digitale Innovation und Zeiten der Stadt, Gemeinde Bozen, Italien
- * **Klaus Widmann**, Präsident des Kulturvereins Waaghaus, Bozen, Italien

16:30 - 18:00 Runder Tisch: "Carpe noctem – night-time governance"

Referent:innen:

- * **Giulia Casonato**, Bürgermeisterin der Nacht, Gemeinde Trient, Italien
- * **Emily Marion Clancy**, Vizebürgermeisterin mit Zuständigkeit für die Nachtökonomie, Gemeinde Bologna, Italien
- * **Florian Pallua**, Koordinator Fachstelle Jugend - Forum Prävention, Bozen, Italien
- * **David Prieth**, Geschäftsführer Plattform mobile Kulturinitiativen p.m.k Innsbruck, Österreich

18:00 - 18:30 Q&A und Schlussworte

18:30 Konzert im Waag Café

EN (keine Simultanübersetzung)

Working smart(er)!

12.05.2023

Handelskammer

Tagungssaal

Südtiroler Straße 60, Bozen

Die Arbeitszeiten und Arbeitsweisen ändern sich überall auf der Welt. Was sind die kritischen Punkte und was sind die Vorteile? Macht uns die Vier-Tage-Woche produktiver oder sind es andere Modelle? In Gesprächen mit den Verantwortlichen von Unternehmen, Institutionen und Vereinen soll eine mögliche Zukunftsvision der Arbeitswelt entwickelt werden.

PROGRAMM

In Zusammenarbeit mit



HANDELSKAMMER
CAMERA DI COMMERCIO
CHAMBER OF COMMERCE
BOZEN | BOLZANO

8:30 - 9:00

Begrüßung und Registrierung der Teilnehmenden

Es moderiert:

Lucio Giudiceandrea, Journalist, Bozen, Italien

9:00 - 9:30

Eröffnung und institutionelle Grußworte

- * **Renzo Caramaschi**, Bürgermeister von Bozen, Italien
- * **Angelo Gennaccaro**, Stadtrat für digitale Innovation und Zeiten der Stadt, Gemeinde Bozen, Italien
- * **Alfred Aberer**, Generalsekretär der Handelskammer, Bozen, Italien

9:30 - 11:00

“Neue Arbeitsmodelle für eine neue Arbeitswelt”

- * **Michael Oberhofer**, Miteigentümer und Geschäftsführer, Brandnamic, Brixen, Italien - „Arbeitszeitmodelle heute“
- * **Emilie Hallard**, Project Communicator, Synergie Wallonie, Liège, Belgien - „Vier-Tage-Woche in belgischen Unternehmen“
- * **Markus Frewein**, Verkehrsplaner und Mobilitätsforscher, Verkehrplus, Graz, Österreich - „Es geht doch um das Image der Arbeit!“
- * **Priska Pschaid**, Stabsstelle Gleichstellungsmanagement in der Magistratsdirektion, Stadt Graz, Österreich - „Graz stellt gleich! Gleichstellungsmanagement und New Work in Graz“

11:00 - 11:30

Kaffeepause

11:30 - 12:30

Runder Tisch: “Die Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft auf dem Arbeitsmarkt”

Referent:innen:

- * **Jean-Yves Boulin**, Forscher und Soziologe, Université Paris Dauphine, Paris, Frankreich
- * **Georg Lun**, Direktor Institut für Wirtschaftsforschung IRE – Handelskammer, Bozen, Italien
- * **Stefan Perini**, Direktor Arbeitsförderungsinstitut IPL, Bozen, Italien
- * **Marco Zamarian**, Außerordentlicher Professor Universität Trient –Abteilung für Wirtschaft und Management, Trient, Italien

12:30 - 13:00

Q&A und Schlussworte

DE/IT/EN (Simultanübersetzung)